

Mein Weg der Heilung von I.I.

Ein Vorwort

Ich möchte das Zeugnis der Gnade Christi mit einem Wort von Andrew Murray einleiten: *Sei ein Zeuge der Kraft dessen, der dich geheilt hat. Aber mit Menschen, die dich wahrscheinlich doch nicht verstehen werden, sprich lieber gar nicht darüber. Besprich dich auch nicht mit solchen, die Jesus nicht als ihren Arzt annehmen wollen, stell dich aber den Herrn ganz zur Verfügung, wenn er durch dich in einer Seele Bahn brechen will, um ihr diese köstliche Wahrheit aufzuschließen.*
Also möchte ich das hiermit nach 30 Jahren tun.¹

Nicht für jeder Mann

Mir ist schon bewusst, dass diese Glaubensbotschaft nicht für „jeder Mann ist“ (2.Th.3:2b).

Nicht jeder hat die Freunde, das alles zu lesen! Doch es gibt noch einen andern Grund, was an dieser Botschaft besonders ist: Hier wird eine „heilige Kuh“ geopfert. Aber dieses „Opfer“ musste ich in meinem Leben bringen, sonst hätte ich den Weg der Heilung eines Tages wieder verlassen!

Umsinnen und glauben

Denn Johannes kam zu euch und lehrte euch den rechten Weg, und ihr glaubtet ihm nicht; ..und obwohl ihr's saht, tatet ihr dennoch nicht Buße, sodass ihr ihm dann auch geglaubt hättet. (Mt.21:32)

Was der Herr Jesus hier sagt, ist auch auf unserem Glaubensweg von größter Bedeutung, um den Herrn und seinen Apostel unbeirrt zu folgen. Denn der Herr bezeugt hier: **und lehrte euch den rechten Weg** (vergl. 1.Kor.4:17).

Welcher Heilige will nicht den rechten Weg gehen? Wer will nicht das Ziel erreichen? Aber im Folgenden sagt der Herr, wodurch man den richtigen Weg *nicht* findet:

***ihr glaubtet ihm nicht;
obwohl ihr's saht tatet ihr nicht Buße,
sodass ihr ihm dann auch geglaubt hättet.***

Den richtigen Weg gehen und das Ziel finden, beruht also auf vier Tatsachen:

- Jemanden glauben, (einer Person zu glauben)
- Tatsachen sehen, (Taten dieser Person sehen)
- Gesinnung ändern, (meine Gesinnung über diese Person und ihre Taten ändern)
- der neuen Wahrheit vertrauen! (in der Lage zu sein, etwas Neues zu glauben)

Der rechte Weg

Durch die Gnade Gottes werde ich in meinem Leben einen Weg der Heilung geführt. Dieser Weg hat zur Folge, dass ich bisher seit über 30 Jahren regelmäßig keinen andern Arzt aufsuchte als meinen Jesus, meinen Zahnarzt und einmal einen Unfallarzt. Wenn ich darüber nachdenke, nach welchem Prinzip Gott mich diesen Weg führte, dann genau durch dieses oben genannte Prinzip:

¹ Paulus bezeugte seine Erfahrung nach 14 Jahren (2.Kor.12:2)

- NUR Jesus und den Aposteln zu glauben
- Ich sah, was Jesus vor 2000 Jahren tat
- Das führte dazu die alten Lehren und Praktiken der heiligen Väter aufzugeben
- der neuen Wahrheit zu glauben und in dem Glauben zu wachsen und zu wandeln.

Gottes Willen erkennen

Vor vielen Jahren als ich noch keinen PC besaß, habe ich versucht alle Bibelstellen von 1.Mose 1 bis Off.22, die irgendetwas über Krankheit und Gesundheit aussagen, zu finden und kam zu folgendem Ergebnis:

Es gibt nicht eine einzige Bibelstelle, die bezeugt, dass Gott Krankheit *als Segen* gibt

Die Lehre: Krankheit kann Gottes Wille, Gottes Züchtigung, Gottes Erziehung und damit Gottes Segen sein.

Woher kam sie?

In den 1970iger Jahren

bekam ich ein Buch von Francis Mac Nutt in die Hand. Dieser Dominikaner durchforschte die katholische Lehre über Krankheit und Heilung.

Hier ein Zitat aus "Die Kraft zu heilen" S.44-45, © 2000 Verlag Styria-Graz Wien Köln
Mac Nutt schreibt:

Die ursprüngliche Frohe Botschaft von der Rettung und Heilung des ganzen Menschen geriet allzu schnell in Vergessenheit....von den früheren Kirchenvätern wie Justinus und Irenäus (2.Jh), die noch voll und ganz an Krankenheilung glaubten bis zu Gregor den Großen (5.Jh.) für den körperliches Leid vor allem dem Seelenheil dient. Plato, die Stoa und der Manichäismus beeinflussten das Christentum nachhaltig. Für sie war der Körper das Gefängnis der Seele, der ihrem geistigen Wachstum im Wege steht.....Der Körper bedarf nicht nur der Züchtigung und der Verachtung, sondern der Abtötung durch Bußübungen und Kasteiungen....

a) Die griechische Philosophie

Jeder musste zur seelischen Reinigung zuerst einmal fasten, ein Bad nehmen und sich religiösen Übungen unterziehen. Abends zogen sie sich dann in die Liegehallen zurück, zum Tempelschlaf. Dort begann der eigentliche Heilakt. Im Traum erschien den Kranken ein freundlicher Heilgott. Er berührte den Patienten, gab Ihm eine Arznei, verband Ihn oder ließ ihn seine Verordnungen wissen, die dann von den Priesterärzten gedeutet wurden. Am Morgen erwachte der Kranke - vielleicht geheilt. In überlieferten Texten und Votivtafeln wird von spontanen, aber auch von Wunderheilungen, wie z.B. Blinde sehen, berichtet.

Unheilbar Kranke und Sterbende, sowie Schwangere, sie galten als unrein, wurden erst gar nicht eingelassen.

Die griechische Heilkunde wurde zwar stark beeinflusst durch die **Philosophie**, jedoch entwickelte sie sich im wesentlichen durch "klinische" Beobachtungen der umherziehenden Ärzte.

Der bedeutendste von ihnen war Hippokrates von Kos. Er wird der "Vater der Heilkunde" genannt.

Der letzte große Schauplatz der griechischen Heilkunde lag im 1 Jhd. v. Chr. **in Rom**. Dort entstanden unterschiedliche medizinische Schulen, die die Entwicklung der griechischen Heilkunde repräsentierten.²

b) Die katholische Theologie

(Katechismus der Katholischen Kirche (= KKK) 1992/93)

1501

Krankheit kann zu Angst, zum Rückzug auf sich selbst, zuweilen sogar zu Verzweiflung und zu Auflehnung gegen Gott führen. Sie kann aber auch den Menschen reifer machen, ihm den Blick dafür öffnen, was in seinem Leben unwesentlich ist, so dass er sich dem Wesentlichen zuwendet. Sehr oft führt Krankheit zur Suche nach Gott, zur Rückkehr zu ihm.

1502

Der Mensch des Alten Testaments erlebt die Krankheit im Blick auf Gott. Er klagt vor Gott über seine Krankheit [Vgl. Ps 38], und erfleht von ihm, dem Herrn über Leben und Tod, Heilung [Vgl. Ps 6,3; Jes 38]. Die Krankheit wird zum Weg der Bekehrung [Vgl. Ps 38,5; 39,9.12], und mit der Vergebung durch Gott setzt die Heilung ein [Vgl. Ps 32,5; 107, 20; Mk 2,5–12]. Das Volk Israel erlebt, daß die Krankheit auf geheimnisvolle Weise mit der Sünde und dem Bösen zusammenhängt, und daß die Treue zu Gott, seinem Gesetz gemäß, das Leben zurückgibt: „denn ich bin der Herr, dein Arzt“ (Ex 15,26). Der Prophet Jesaja sieht voraus, daß das Leiden auch den Sinn einer Sühne für die Sünden anderer haben kann [Vgl. Jes 53,11]. Er kündigt an, daß Gott für Zion eine Zeit herbeiführen wird, in der er jedes Vergehen vergeben und jede Krankheit heilen wird [Vgl. Jes 33,24] (Vgl. dazu auch 164, 376).

Widersprüchliche Kirchenlehre

Fassen wir die widersprüchliche Aussage der frühen „Kirchenlehre“ zusammen, erkennen wir, dass Wahrheit und Irrtum eng bei einander liegen:

Die Wahrheit:

Krankheit kann zu Angst, zum Rückzug auf sich selbst, zuweilen sogar zu Verzweiflung und zu Auflehnung gegen Gott führen.

Hier wird eine wichtige Wahrheit erkannt: Krankheit heiligt niemals sondern fördert den Egoismus und den Unglauben.

(vergl. Jo.5:5,9 mit Mk.6:54,55; Mt.8:2; Mk.9:22-23; Ap.3:2)

Der Irrtum

Sie kann aber auch den Menschen reifer machen, ihm den Blick dafür öffnen, was in seinem Leben unwesentlich ist, so dass er sich dem Wesentlichen zuwendet.

Die Wahrheit

Er kündigt an, dass Gott für Zion eine Zeit herbeiführen wird, in der er jedes Vergehen vergeben und jede Krankheit heilen wird.

Wenn Gott eine Zeit besitzt in der jedes Vergehen vergeben und jede Krankheit geheilt wird, wodurch sollen dann die Menschen reifer werden? Wodurch will Gott ihnen dann den Blick dafür öffnen, was in ihrem Leben unwesentlich ist, so dass sie sich dem Wesentlichen zuwenden?

² Quelle:Klinikum der Universität München, HP-Seite mit diesem Artikel wurde aber gelöscht

Was will Gott?

Dich reifer werden lassen durch Sünde und Krankheit?
Mathematisch ausgedrückt:

Krankheit + Schmerz = krank sein + heilig werden
(- Krankheit) + (- Schmerz) = gesund sein + entheiligt werden.

Verstehst du den Irrtum in diesem Katechismus?

Heiligung geschieht durch Krankheit! Der Heilige Geist bezeugt aber, dass Heiligung und Heilung durch Christus geschieht (Jo.17:19; 1.Kor.1:30; Mt.11:5). Während die katholische Lehre Heiligung und Heilung gegeneinander ausspielt, bezeugt das Wort Gottes, dass Heiligung und Heilung Gottes Wunder sind, auf die Gott weder im Alten noch im Neuen Bund verzichtet. Der Heilige Geist prophezeit DIR diese zwei Wahrheiten in einem Satz: **Der da vergibt alle deine Sünde, der da heilt alle deine Krankheiten. (Ps.103:3 Elbf.)**

Aber: Ich *kann* das nicht glauben...!

c) Der großen Katechismus Luthers (1529)

In Luthers großem Katechismus gibt es noch Heiligung ohne Krankheit:

- von ihm erwarten soll, als der uns Leib, Leben, Essen, Trinken, Nahrung, **Gesundheit**, ...gibt.
- was zu **langem Leben gehöret**, wie zum Beispiel: **Gesundheit**, Weib und Kind,...
- **das wir bitten**, dass Gott uns Essen und Trinken, Kleider, Haus und Hof und **gesunden Leib gebe !!**

d) Der Heidelberger Katechismus (1563)

Im Heidelberger Katechismus der nur rund 30 Jahre später verfasst wurde, ist es mit der Lehre „Heiligung ohne Krankheit“ schon vorbei:

Frage 27: Was verstehst du unter der Vorsehung Gottes?

Die allmächtige und gegenwärtige Kraft Gottes, durch die er Himmel und Erde mit allen Geschöpfen wie durch seine Hand noch erhält und so regiert, daß Laub und Gras, Regen und Dürre, fruchtbare und unfruchtbare Jahre, Essen und Trinken **Gesundheit und Krankheit***, Reichtum und Armut und alles andere uns nicht durch Zufall, sondern aus seiner väterlichen Hand zukommt

(*Luther: *Essen, Trinken, Nahrung, **Gesundheit***)

Frage 28

Was nützt uns die Erkenntnis der Schöpfung und Vorsehung Gottes? Gott will damit, dass wir in aller Widerwärtigkeit geduldig, in Glückseligkeit dankbar und auf die Zukunft hin voller Vertrauen zu unserem treuen Gott und Vater sind,...

Der Irrtum

„...Gesundheit und Krankheit ... aus seiner väterlichen Hand uns zu kommt.“

Gesundheit und Krankheit haben etwas gemeinsam. Sie sind erfahr- und sichtbar. Nun lehrt aber der Herr und die Apostel, dass der Glaube dem Unsichtbaren, dem noch nicht erfahrbaren vertraut (Joh. 20:29 und 2.Kor.5:7:

denn wir wandeln hier durch Glauben und nicht durch Wahrnehmung)

D.h. : Nehme ich *beide* Zustände als Gottes Willen an, dann *kann* und *braucht* meine Seele nicht mehr zu glauben, weil sie ja Gottes Willen bereits *sieht* und er *immer* geschieht!

Das ist ein großer Irrtum! Warum?

- Weil der Willen Gottes nur im Himmel zu sehen ist (Mt.6:10). Es sei denn, man betet ihn auf die Erde herab! (Lk.10:9).

- Weil auf der Erde immer der Wille Satans unter Gottes Zulassung geschieht. Es sei denn, ich widerstehe Satan, bis er flieht (Jak.4:7; 1.Pe.5:9)

Wenn ich Gesundheit *und* Krankheit aus Gottes Hand nehme, wird meine Seele passiv im Glauben.

Anstatt im Glauben zu *widerstehen* (Eph.6:11,12,13,14) kann ich die folgende Wahrheit nicht ergreifen:

Die Wahrheit

dass wir in aller Widerwärtigkeit geduldig, in Glückseligkeit dankbar und auf die Zukunft hin voller Vertrauen zu unserem treuen Gott und Vater sind,

Was soll ich denn in Zukunft, im vollen Vertrauen von meinem Gott und Vater erwarten, wenn ich doch schon alles besitze: Krankheit oder/und Gesundheit??

Die Frage ist doch nicht: Was kann ich von Gott erwarten? Sondern: Was erwartet Gott von mir?

Lobe den Herrn, meine Seele und seinen heiligen Namen! Warum?

Der DIR alle deine Sünden vergibt und heilt alle deine Krankheiten!!

Aber: warum fehlt mir dazu das Vertrauen?

Weil ich den „heiligen Vätern“ *alles* glaube.

Der Glaube der Väter

Ich möchte hier stellvertretend für viele Andere, drei Heilige der Kirchengeschichte erwähnen: Andrew Murray, (1828-1917), Otto Stockmayer (1838-1917) und Watchman Nee (1903-1972).

Warum diese Heiligen?

1. Durch alle drei schrieb Gott „Heilsgeschichte“ in besonderer Art:

Andrew Murray, diente als schottischer Missionar in Afrika und hatte dort großen Einfluss auf die reformierte Kirche.

Otto Stockmayer war einer der führenden Persönlichkeiten in der deutschen Heiligungsbewegung.

Watchman Nee war ein chinesischer Apostel, der um Christi Willen 20 Jahre bis zu seinem Tod freiwillig im Gefängnis saß.

2. Alle drei stellten in ihren Botschaften die Heiligung an erste Stelle und lehrten die Heilung durch Christus.

3. Andrew Murray und Watchman Nee waren ärztlich unheilbar krank und wurden nur durch das wundersame Eingreifen Gottes geheilt.

4. Andrew Murray und Otto Stockmayer besaßen die Gaben der Heilung und Watchman Nee die Gabe des Glaubens.

5. Alle drei schrieben ausführlich über den Zusammenhang von Heiligung und Heilung.

Heiligung und Heilung

Alle drei Diener Gottes versuchten in ihren Büchern eine Abhängigkeit zwischen Heiligung und Gesundheit darzustellen.

Ehe wir uns das Zeugnis der Schrift ansehen, lesen wir Auszüge aus den Schriften dieser Heiligen.

Beginnen wir bei dem Ältesten:

Andrew Murray

In seinem Buch „Jesus heilt die Kranken“³ schreibt der Mann Gottes z.B. folgendes: *Wie aber wird man von Krankheit los? Ein Vater züchtigt sein Kind nicht länger als es notwendig ist. Genau so wird auch Gott, der mit der Krankheit eine Absicht verfolgt die Züchtigung nicht länger zulassen... So bald Hiob das erkannte, sobald er sich selbst verurteilte...hörte die Züchtigung auf. Gott selbst errettet ihn aus Satans Hand und heilte seine Krankheit....(S.59f)*

Lesen wir das Hiobbuch aufmerksam wird sehr schnell deutlich, dass es sich nicht mal ansatzweise um eine „Züchtigung“ Gottes handelt!!

Warum kam über Hiob und seine ganze Familie diese große Not?

Siehe, alles, was er hat, sei in deiner Hand; (Hiob 1.1-22!) Deshalb! In welcher Hand war jetzt Hiob?

Hier zu behaupten, dass Gott Hiob züchtigen muss, der doch alles Böse mied und vor Gott wandelte wie es Gott gefällt und nichts Törichtes tat wider Gott, ist genauso falsch als wenn jemand behaupten würde: Die Versuchung und Prüfung, die der Herr in der Wüste durchlebte, geschah nicht durch Satan sondern durch den Heiligen Geist! (Mk.1:12,13!).

Wir haben hier das gleiche Prinzip: Gott hat es zugelassen aber Satan führte es aus!

Nur weil Gott Sünde und Krankheit zulässt, hat *beides nichts* mit Gottes Willen, sondern *immer* mit Satans Absicht zu tun. Sowohl die Sünde (Joh.8:44; 1.Jh.3:8), als auch die Krankheit (Ap.10:38) sind Satans Werke. Satan benutzt sie um zu töten und zu verderben (Rö.5:12; 1.Kor.3:17).

Otto Stockmayer

führt in seinem Büchlein „Krankheit und Evangelium“ nicht Hiob als Beweis der Züchtigung an, sondern die Korinther indem er auf 1.Kor.11:30-32 verweist.

Was ist aber mit den Korinthern, die das Herrenmahl nicht missbrauchten und doch in Sünde lebten? (1.Kor.5:9-13). Die waren nämlich alle gesund! Deshalb musste Paulus einige dem Satan übergeben damit sie „gezüchtigt“ werden!! (1.Kor 5:5; 1.Tim.1:20). Die Homosexuellen wurden nicht durch Krankheit geheiligt, sondern durch den heiligen Namen Christi und seinen heiligen Geist (1.Kor.6:10-11).

Watchmann Nee

schreibt in seinem Buch „Der Geistliche Christ“ im 10. Kapitel viel über Heiligung und Züchtigung durch Krankheit: *Krankheit ist eine der Methoden, die Gott wählt, um zu uns zu sprechen....*

Sprechen kann Gott in unsrem Leben durch **alles**!! (Pred.3:1ff). Durch Hass, Krankheit, Tod, Streit, Verlust durch Straftaten, Verbrechen jeder Art. Aber diese sind NIE sein Wille und kommen NIE von Gott (Pred.3:14!) sondern sind Satanswerke der Finsternis die Gott im Leben seines Volkes zulässt. Wir denken nur an Adolf Hitler. Auch wenn Gott ihn nach Deutschland ließ (Rö.13:1-2; 1.Pe.2:13), wie er Satan ins Paradies ließ, ist doch ihr tun dasselbe: zu töten und morden!

3 Aus dem auch das Vorwort stammt

Die zwei biblischen Aussagen über den Sinn und Zweck von Krankheit:

In der ganzen Bibel gibt es nur zwei unterschiedliche Aussagen über den Sinn und Zweck der Krankheit:

1. Krankheit ist Gottes Fluch (5.Mose 29:18,21)
2. Krankheit ist Satans Wille, Satans „Segen“ (Ap.10:38)

In allen Bibelstellen die ausdrücklich davon sprechen, dass Krankheit von Gott kommt, kommt sie **immer** als Fluch, als Strafe und **nie** als Segen, und Heiligungsmittel vor!

Der Unterschied zwischen Strafe und Züchtigung

Wir sollten aber den Unterschied zwischen Strafe und Züchtigung kennen. Gezüchtigt wird, damit ich das Böse nicht (mehr) tue (2.Kor.12:7; Hb.12:10). Wenn Hiob gezüchtigt werden sollte, dann hätte er wenigstens in der Versuchung stehen müssen, Böses tun! Aber Gott selbst gibt Satan gegenüber mit Hiob an: **Hast du Acht gehabt auf meinen Knecht Hiob? Denn es ist seinesgleichen nicht auf Erden! (Hiob 1:8).**

Gestraft wird, wenn ich das Böse *getan habe* (2.Pe.2:9). Gott legte aber auf seinen Sohn *meine* Strafe. Deshalb wurde der heilige Sohn Gottes mit *meiner* Krankheit und *meinem* Schmerzen vertraut!! (Jes.53:3). Wenn Gott uns heute noch mit Krankheit straft, dann hätte Jesus unsere Krankheiten um sonst getragen. Er hat sie aber getragen, damit wir Frieden und Heilung *trotz unseres sündigen Wesens und unseres sündigen Tuns* erfahren dürfen!!! (Jes.53:5,6!; Jak.4:4-10!! →5:13-17!!).

Das ist einer der gravierendsten Unterschiede zwischen den Alten und den Neuen Bund!

Gottes Krankheit und Gottes Wort

Jo.5:5,14; Ap.13:10-11; 1.Kor.11:30-32; Off.2:20-23

Diese vier Bibelstellen zeigen, dass es einen Zusammenhang zwischen Tatsünde (nicht Wesenssünde!!) und Krankheit geben kann. Daraus zieht man aber einen völlig falschen Schluss: Gott schickt die Krankheit als Züchtigung, als Korrektur. Wie wir gleich feststellen werden, stimmt das nicht! Alle vier Bibelstellen bezeugen, dass hier Gott die Krankheit **als Strafe** für *getane* Sünde sandte.

Was ist nun der Unterschied? Wenn Gott die Krankheit als Züchtigung, sprich Heiligung gegeben hätte, dann hätte **die Krankheit** das Verhalten dieser Menschen, ob Jude, Heide oder Heiliger geändert!

War das der Fall?

- Bekam der Jude in 38 Jahren Erkenntnis, warum er diese Krankheit besaß? Hat *die Krankheit* ihn zu dieser Einsicht gebracht?
- Hat der Heide, als er blind wurde *durch die Krankheit* erkannt, weshalb er plötzlich blind wurde?
- Haben die Korinther *durch Krankheit und Tod* erkannt, weshalb nur eine bestimmte Anzahl der Gemeinde krank wurde?
- Hätten die Gemeindeglieder in Ephesus durch das plötzliche Erkranken ihrer Prophetin erkannt, dass sie eine falsche Prophetin ist?

Nein, keine von diesen Personen. Warum der Jude, der Heide oder die Heiligen krank waren, erfuhren sie nur durch das Wort, welches Jesus, Paulus und Johannes für diese Situation besaßen!

Nicht Gottes Krankheit hat diese Menschen verändert sondern Gottes Wort. Die Krankheit war **kein** Züchtigungs -, oder Heiligungsmittel sondern Gottes Strafe, Gottes Gericht!

100 Prozent

Wie kannst du das überprüfen?

An dir selbst und an allen Heiligen, die du kennst! Wir reden hier nämlich nicht über eine Lehre, sondern über einen Zustand, krank zu sein!!

Nimm eine von deinen Krankheiten die du vielleicht seit 8 Jahren (Ap.9:33); 12 Jahren (Lk.8:43), 18 Jahren (Lk.13:16), 38 Jahren (Jo.5:5) oder 40 Jahren (Ap.4:22) besitzt. Hat sie dich geheiligt? Du weißt das nicht? Dann hat sie dich auch nicht geheiligt! Der Herr gibt nämlich das Ziel vor und sagt dir auch, was passiert, wenn du das Ziel wieder verlässt:

Siehe, **du bist gesund** geworden; **sündige nicht mehr**, damit dir nicht etwas Ärgeres widerfahre!«

Deine kranken Augen, dein Diabetes, deine Rückenschmerzen, deine Migräne. Dein Asthma, deine epileptischen Anfälle, dein Rheuma, deinen Herzinfarkt haben sie die Frucht des „nicht mehr sündigen“ bei dir hervor gebracht? Nein? Kennst du Heilige, die dir schon bezeugt haben: Früher war ich ein armer, elender, sündhafter Mensch. Aber nach dem ich 8, 12, 18, 38, 40 Jahren krank war, habe ich aufgehört zu sündigen!?

Nur merkwürdig ist, dass es solche Menschen gab und gibt, die aufgehört haben zu sündigen aber *ohne Krankheit*:

so erhalten wir es von Ihm, weil wir Seine Gebote halten und das vor Seinen Augen Wohlgefällige tun. (1.Jh.3:22)

für unsere Brüder, sie sind die Apostel der herausgerufenen Gemeinden, eine Verherrlichung Christi. (2.Kor.8:23)

Darum befließigt euch vielmehr, Brüder, dass durch edle Werke eure Berufung und Auserwählung bestätigt werde. Denn wenn ihr diese tut, werdet ihr keinesfalls jemals straucheln. (2.Pe.1:10)

Dem aber, der euch ohne Straucheln bewahren kann und euch makellos vor dem Angesicht Seiner Herrlichkeit mit Frohlocken hinstellen vermag (Jud.1:24)

Lieber kranker Heiliger, fällt es dir nicht auf? Wo du in der Bibel von Krankheit liest, fehlt 100% die Heiligung. Und wo du die Heiligung in der Bibel findest, fehlt 100% die Krankheit!

Warum?

Weil Gott 100% die Krankheit als Strafe gibt und 100% *sein Wort* als Heiligung und Heilung! (Jo.17:17; Ps.107:20; Mt.8:16; Lk.7:7; 1.Tim.6:3).

Wie kannst auch du auf den Weg der Heilung gelangen?

Und obwohl ihr's saht...

Die Vorraumsetzung um seine Meinung zu ändern sagt Jesus hier, ist das „Sehen“. Deshalb richten wir jetzt unseren Blick allein auf zwei Tatsachen, welche die heilige Schrift ausnahmslos bezeugt:

1. Die Gesinnung der Kranken zu ihrer Krankheit

a) Die Gesinnung der Juden gegenüber **jeder** Krankheit

In diesen lag eine Menge Hinfälliger, Blinder, Lahmer und Ausgezehrter, die auf die Bewegung des Wassers warteten... Wer dann nach der Erregung des Wassers zuerst hineinstieg, wurde gesund, was auch immer die Krankheit sein mochte, mit welcher er behaftet war. (Jo.5:3f)

Es kam aber auch die Bevölkerung der um Jerusalem gelegenen Städte zusammen und brachte Kranke und Schwache sowie von unreinen Geistern Belästigte, die sämtlich geheilt wurden (Ap.5:15)

Welche Haltung nahm *jeder* Jude gegenüber seiner Krankheit ein? (Segen oder Fluch?)
Kannst du das sehen??

b) Die Gesinnung der Heiden gegenüber jeder Krankheit

Als das geschah, kamen auch die Übrigen auf der Insel, die Gebrechen hatten, herzu und wurden geheilt. (Ap.28:8)

Wie stellte sich *jeder* Heide zu seiner Krankheit? (Segen oder Fluch?)

c) Die Gesinnung der Heiligen über jeder Krankheit:

Geliebter, ich wünsche dir, dass es dir in allem gut gehe und du gesund seiest, so wie es deiner Seele gut geht (3.Jh.2).

Was wünscht der Heilige Geist dir hier: Segen oder Fluch?

2. Die Gesinnung der Gesunden über jede Krankheit

a) Die Gesinnung Christi gegenüber jeder Krankheit

Jesus zog in ganz Galiläa umher, ... heroldete das Evangelium des Königreichs und heilte jede Krankheit und jede Gebrechlichkeit unter dem Volk (Mt.4:23)

So zog Jesus in allen Städten und Dörfern umher, ...heroldete das Evangelium vom Königreich und heilte jede Krankheit und jede Gebrechlichkeit. (Mt 9, 35)

Welche Haltung besitzt der Sohn Gottes zur *jeder* Krankheit und *jeder* Gebrechlichkeit in *jeder* Stadt, in *jedem* Dorf, in *jedem* Hof, den er je betrat? (Mk.6:56; Lk.6:17,18; 8:1)
(Fluch und Segen?)

b) Die Gesinnung der Gesandten Christi gegenüber jeder Krankheit

Dann rief Er Seine zwölf Jünger zu Sich und gab ihnen Vollmacht... jede Krankheit und jede Gebrechlichkeit zu heilen. (Mt.10:1)

In welche Stadt ihr auch kommt (!) ... heilt die Kranken und Schwachen darin! (Lk.10:8,9)

War es Fluch oder Segen, dass *jeder* Kranke seine Krankheit und sein Gebrechen verlor in welcher Stadt die Gesandten Christi an Christi statt auch kamen? (vergl. Mk.16:18ff)

c) Die Gesinnung der Ältesten gegenüber jeder Krankheit

...und das Gelübde des Glaubens wird den Wankenden retten, und der Herr wird ihn aufrichten. (Jak.5:15)

Ist es ein Fluch oder Segen, wenn die Ältesten *jeden* kranken Sünder (!) (Jak.4:8; 5:20) mit Öl salben?

Zusammenfassend zu dieser Untersuchung kannst du feststellen:

Es gab in der Bibel nicht einen einzigen kranken Menschen ob Jude, Heide oder Heiliger, der Krankheit aus der Hand Gottes nahm!!

Es gab in der Bibel nicht einen einzigen gesunden Menschen ob Jesus, die Apostel oder Ältesten die den Kranken Heilung verwehrten!!!

Lieber (kranker) Heiliger, wenn sich in unserem Leben etwas ändern soll, so muss zuerst die Sichtweise geändert werden, sagt der Herr. Du musst die Dinge so sehen, wie Gott sie sieht! Erst dann kannst du den nächsten Schritt tun.

Buße – der schwerste Schritt, von dem Jesus im Mt.21:32 spricht

Doch der Herr tadelt: ***und ihr glaubtet ihm nicht;... obwohl ihr's saht,***

Warum glaubten sie nicht, obwohl sie diese Wahrheiten als Tatsachen sahen?

Weil noch ein zweiter Schritt folgen muss:

obwohl ihr's saht, tatet ihr dennoch nicht Buße,

Buße beinhaltet zwei Tatsachen: Ein Umdenken und ein Umwenden.

Daher sinnet um und wendet euch um...(Ap.3:19)

Das gilt nicht nur für deine Heiligung sondern auch für deine Heilung:

denn das Herz dieses Volkes ist verdickt, mit ihren Ohren hören sie schwer, und sie schließen ihre Augen, damit sie nicht etwa mit den Augen

wahrnehmen, mit den Ohren hören, mit dem Herzen verstehen (= sehen

Eph.1:8) und sich umwenden, damit Ich sie heilen würde.(Ap.28:27)

Auch den „heiligen Vätern“ fällt der Schritt der Buße unendlich schwer!

Das beweist eine Botschaft über Heilung von dem heiligen Fritz Binde. Er lebte von 1867-1921 und arbeitete als Evangelist in Deutschland mit der Gabe der Heilung. Auch er stellte die Heiligung an erste Stelle in seiner Verkündigung. In seiner Botschaft „Was ist Glaubensheilung?“ macht er folgende widersprüchlichen Aussage:

Da gibt Gott mit der Länge der Krankheitszeit Zeit zur Selbstprüfung *und benutzt den Krankheitszustand zur Erziehung des Kranken. Zwar redet das Neue Testament nicht unmittelbar vom erzieherischen Wert des Krankseins und Krankbleibens der Gläubigen,* sondern gebietet und verheißt *unverzügliche Glaubensheilung*, ein Beweis, wie kräftig man an die Erlösung von der Macht der Krankheit glaubte.

Auch Fritz Binde fällt es schwer, die Lehre der Väter abzulegen, obwohl er selbst⁴ keine Bibelstelle für seine Behauptung findet, dass Gott Krankheit als Züchtigung einsetzt, sondern lehrt: " ...verheißt *unverzügliche* Glaubensheilung,⁵"

Der Unterschied zwischen Reformation und Revolution

Um den Weg der Heilung zu gehen, musst du den Unterschied zwischen Reformation und Revolution verstehen.

4 Nicht nur er sondern alle anderen Heiligen, die die Lehre vertreten: Gott erzieht durch Krankheit, fanden dazu keine Bibelstellen! Weil alle Bibelstellen, die davon sprechen, dass Gott Krankheit auferlegt, diese IMMER als Strafe/Gericht/Fluch auferlegt! (Deut.7:14-15)

5 so eine Verheißung gibt es weder in AT noch im NT!

- Ein Reformator lässt das Alte stehen um es zu erneuern.
- Ein Revolutionär reißt das Alte nieder und baut neues.

Die Katastrophe der Christen ist, dass sie glauben, Christentum ist eine Reformation des Alten Bundes. Der Herr Jesus und die Apostel lehren aber, dass unser Christenleben eine Revolution ist, *wo Altes zerstört* und Neues geschaffen wird ⁶. Diese Wahrheit gilt auch für unserer Denken und unsere Lehre (1.Kor.1:19; 2.Kor.10:5). Erkenne ich, dass ein Heiliger eine Revolutionär ist, muss ich auch so handeln um eine Revolution in meinem Leben zu erfahren (1.Jh.2:3; 3:8,22).

Welches revolutionäre Handeln meinerseits war notwendig, dass die Gnade Gottes mich den Weg der Heilung führen konnte und ich ihn nie verließ?

Nachdem ich sah, was Christus für mich ist, nämlich meine Heiligung *und* mein Heiler ⁷ und um welcher Ursache Er *jede* Krankheit heilte (Ap.10:38) sann ich wie folgt um:

- 1.“Krankheit als Zuchtmittel“ ist eine Lehre der *griechischen Philosophie*.
Was musste ich tun? Sie in meinem Kopf niederreißen:
Hütet euch, dass euch niemand *beraubt wegführe* durch Philosophie!
(Kol. 2:8)
- 2.“Krankheit als Zuchtmittel“ ist eine Lehre der katholischen und reformierten Kirche.
Was musste ich tun? Sie in meinem Kopf niederreißen,
weil sie ***gemäß den Grundregeln der (heidnischen, kirchlichen) Welt und nicht gemäß Christus ist.***(Ko.2:8)
- 3.“Krankheit als Zuchtmittel“ ist eine Überlieferung der heiligen Väter.
Was musste ich tun? Sie in meinem Kopf niederreißen,
weil es leere Verführung gemäß der Überlieferung der Menschen und nicht gemäß Christus ist (Ko.2:8)

Was sagte der Herr?

Tat ihr dennoch nicht Buße, sodass ihr ihm dann auch geglaubt hättet.
(Mt.21:32)

Aber *wenn* ich Buße tue, wenn ich umdenke und mich umwende
weg von der Philosophie,

weg von den Prinzipien der weltlichen Vernunft und Logik,

weg von meinen und der Anderen sichtbaren Erfahrungen,

weg von den Überlieferungen der Heiligen!

Was ist dann? **So, dass ihr dann geglaubt hättet!!!**

Lieber Heilige, wenn es dir an Glauben mangelt, dann mangelt es dir an Buße!

Das ist die Wahrheit die der Herr hier bezeugt. Deshalb:

Prüfe!

und euch nicht auf diesen Äon einzustellen, sondern euch umgestalten zu lassen durch die Erneuerung eures Denksinns, damit ihr zu prüfen vermöget, was der Wille Gottes sei – der gute, wohlgefällige und vollkommene (Rö.12:2)

⁶ Mt.9:16,17; Lk.22:20; 2.Kor.5:17; Rö.13:12; Heb.12:1; Kol.3:9; Off.21:5

⁷ Ich bin DER Herr, DEIN Arzt! (Ex.15:26)

Aber dem HERRN, eurem Gott, sollt ihr dienen, so wird er dein Brot und dein Wasser segnen, **und ich will alle Krankheit von dir** wenden. (Ex.23:25)

Wenn wir etwas „Neues“ hören oder lesen, dann sollten wir prüfen und den Herrn fragen: Wo muss ich mein Denken jetzt erneuern? Wo ist es noch auf *diesen Äon* eingestellt? Wenn ich mich in meinem Denksinn umgestalten lasse, dann erkenne ich den Willen Gottes: **Er ist immer gut, Gott wohlgefällig und vollkommen.**

Es gibt nicht eine einzige Bibelstelle, in der Krankheit als gut, Gott wohlgefällig oder als vollkommen bezeichnet wird. Wenn das der Fall wäre, würden wir die Krankheit dort finden, wo Gottes Wohlgefallen existiert, im Himmel.

Wenn Krankheit in Ausnahmefällen >gut< ist, und damit Gottes Willen entspricht, warum haben dann Jesus und seine Gesandten **ausnahmslos** JEDE Krankheit geheilt?

Fassen wir zusammen:

Die Wahrheit und der Irrtum über Kranksein in der Bibel

Die Wahrheit

Wenn du alle Bibelstellen ausfindig machst, in denen du etwas über einen kranken Menschen lesen kannst, egal ob im AT oder NT, erkennst du folgende Wahrheit:

1. Du findest keinen einzigen Menschen in der ganzen Bibel, der Krankheit als Segen Gottes ansieht und so damit umgeht!
2. Nicht ein einziger Mensch in der Bibel nahm seine Krankheit aus der Hand Gottes!
3. Du findest nicht eine einzige Kritik Gottes, seines Sohnes oder deren Gesandte wenn ein Kranker um seine Heilung bat.
4. Krankheit, die von Gott kommt ist *immer* Gottes Fluch und Gesundheit ist immer "gut" (Ps.103:2; 3.Jh.2). *Das Gute* sollen wir behalten! (Lk.10:42; 1.Th.5:21)
5. Krankheit und Gesundheit, die von Satan kommt ist Satans „Segen“ für dich um dich zu zerstören, dich zu überwinden oder dich zu verführen! (1.Kor.3:17; 1.Pe.5:8; Off. 13:7; 2.Th.2:9ff)

Der Irrtum

an den du glaubst, stammt aus der Philosophie, der menschlichen Logik, den Überlieferungen von Heiligen und dem Sichtbaren, dem du nicht widerstehen willst, weil du sonst glauben müsstest und das ist für jede Seele anstrengend, auch für deine!

Warum viele den Weg der Heilung nicht gehen können

Wer den Weg der Heilung gehen will, muss in *jeder* Krankheit **Satans** Hand sehen (Ap.10:38) und Gott gegenüber als Protestant auftreten, wie Hiob (42:7; Jak.5:11). Er muss stehen, umgürtet mit der Wahrheit Gottes: den rechten Fuß auf der „Lehre Christi“ (2.Jh.1:9) den Linken auf der „Lehre der Apostel“ (Ap.2:42). Aber das gelingt den Wenigsten, weil sie keine Revolutionäre sind, die zuerst mit beiden Füßen alle Vernunft, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, zerstört haben (2.Kor.10:5) und damit in der Lage sind:

nicht auf Dinge zu sinnen, die über das hinausgehen, was geschrieben steht!!! (1.Kor.4:6) und dadurch *nur mit den gesunden Worten unseres Herrn Jesus Christus herzukommen (1.Tim.6:3)* damit ihr Glaube wieder gesund wird und sie im Glauben gesund werden (Tit.1:13; 2:2; Mk.5:34).

Sag dich los

von den Überlieferung der Kirchen, der Philosophien, der Krankheitslehren der heiligen Väter und bekenne Christus als die Wahrheit.

Die Wahrheit bekennen

Heiligung	Heilung
Christus ist meine Heiligung (1.Kor.1:30)	und mein Heiler (Lk.4:23)
Christi Blut heiligt mich (Hb.10:29)	und heilt mich (1.Pe.2:24b)
Christi Geist heiligt mich (Rö.15:16; 1.Kor.6:11)	und heilt mich (1.Kor.12:9)
Christi Name heiligt mich (1.Kor.6:11)	und heilt mich (Mk.16:17; Ap.4:10b)
Christi Glaube heiligt mich (Ap.26:18)	und heilt mich (Ap.3:16)
Christi Wort heiligt mich (Jo.17:17)	und heilt mich (1.Tim.6:3; Mt.8:16; Ps.107:20)
Christi Leib heiligt mich (Hb.10:10)	und heilt mich (Jes.53:3; Ps.103:2,3)

Mein letzter Krankenschein

Um meinen Weg der Heilung vollständig darzustellen, muss ich auf meinem letzten Krankenschein ca. einen Monat vor meiner Rente zu sprechen kommen.

Der vorletzte Krankenschein lag über 30 Jahre zurück. Nun, kurz vor meinem Ausscheiden aus dem Berufsleben musste ich, nach 30 Jahren ohne einen Krankheitstag, doch die letzten Wochen meine Tätigkeit bei meinem Arbeitgeber beenden. Warum?

Weil es auch einen zweiten Weg gibt:

Trophimus aber ließ ich krank in Milet. (2.Tim.4:20)

So wie Trophimus nicht mit Paulus mit ziehen konnte, so konnte ich nicht mit meinem Pastor nach Korea fliegen. Er wollte es unbedingt aber ich nicht, denn objektiv gab es nichts, was dafür sprach. Ich sagte ihn aber zu um seinetwillen.

In der Woche der Ticketbestellung waren meine Schmerzen noch so groß, das es mir unmöglich gewesen wäre über 10 Stunden in einem Flugzeug zu sitzen...

Zweifellos wollte Gott diese Reise aus vielerlei Gründen verhindern. Er hatte aber nur eine Möglichkeit, mich nach 30 Jahren paar Wochen krank werden zu lassen...

Es stellte sich auch heraus, das der Zeitpunkt nicht Gottes Wille war und auch mein Pastor erst später die Reise antrat.

Wie wir in der Schrift lesen können, kann Gott manchmal nicht anderes als uns mit Krankheit zu stoppen. Aber das sollte die absolute Ausnahme bleiben!

Mein Weg der Heilung

Schau ich die vielen Jahrzehnten zurück wo mein Arbeitgeber nur zwei Krankenscheine bekam, wegen eines Betriebsunfalles und kurz vor der Rente, dann kann ich nur anbeten und bekennen: Den Weg der Heilung zu gehen ist nicht schwer! In aller Weisheit und Besonnenheit machte Er mir das Geheimnis seines Willens bekannt, der alles nach dem Ratschluss seines Willens bewirkt damit wir zum Lobpreis seiner Herrlichkeit seien.

Das einzige „Opfer“ was Gott von mir erwartete: Ich musste die Heilungslehre der heiligen Glaubensväter komplett aufgeben und mich nur auf die gesunden Worte unseres Herrn Jesus und seinen Apostel stellen (1.Tim.6:3; 2.Tim.1:13). So wurde meine Gesinnung

geändert: Lesen und glauben was gesund macht. Die Gnade hat's getan!

Eine musikalische Zusammenfassung

Das hier Bezeugte möchte ich durch die Gnade Christi mit einem Lied zusammen fassen.
Die Melodie ist bekannt: [Keiner kann so wie Jesus lieben](#)

Jesus trug nicht nur deine Sünden

Text: R. Ivandic Musik: G.C.Hugg

1.) Gibt es einen Christ, den Gott mit Krankheit segnet? Kann das sein? Kann das sein?
Der jedem Unfall mit Freuden begegnet? Kann das sein? Keiner nein!
Gibt es einen Christ, der bei Gott anfragt, Kann das sein? Keiner nein!
„Darf ich heut' gehen zu meinem Hausarzt? “ Ja oder nein, Ja oder nein?

Ref1.:

**Jesus trug nicht nur deine Sünden sondern auch Strafe und Krankheit.
Beide sollst du weit überwinden, glaube nur der Wahrheit.**

2.) Schickt Gott dir Krankheit auf deinem Wege? Kann das sein? Niemals nein!
Warum gehst du dann in die Apotheke? Reibst dich ein, mit Franz-Branntwein.
Liegt Krankheit denn in Gottes Willen? Kann das sein? Niemals nein.
Warum schluckst du dann so viele Pillen? Immer rein, immer rein!

Ref2.:

**Jesus trug nicht nur meine Sünden sondern auch meine Krankheiten.
Er wird in mir Beides überwinden, Er wird mich zum Sieg leiten.**

3.) Ist Krankheit wirklich Gottes Wille? Kann das sein? Niemals nein!
Warum trägst du dann eine Brille? Um schön zu sein? Um schön zu sein?
Ist Krankheit wirklich Gottes Segen? Kann das sein? Niemals nein!
Du wirst dann nie um Heilung beten! Soll das sein? Niemals nein!

Ref. 1.:

**Jesus trug nicht nur deine Sünden sondern auch Strafe und Krankheit.
Beides sollst du weit überwinden, glaube nur der Wahrheit.**

4.) Wenn Schmerzen und Migräne dich so plagen. Das kann mal sein! Das kann mal sein!
Nie darfst du einem Arzt das sagen, du darfst nur wein', nur heilig sein!
Ist Krankheit Gottes Segen für dich? Kann das sein? Niemals nein!
Warum legst du dich auf den OP-Tisch? Darf das sein, darf das sein?

Ref. 2.:

**Jesus trug nicht nur meine Sünden sondern auch meine Krankheiten.
Er wird in mir Beides überwinden, Er wird mich zum Sieg leiten.**

5.) Wenn Gott dich heiligt, weil du jetzt krank bist; bist du dann rein? Bist du dann rein?
Du wirst durch und durch und ganz geheiligt auf Krankenschein, mit Krankenschein!
Wenn Gott dich aber mit Krankheit heiligt, ruf schnell die Gesundheitskasse an,
sage: „Ich möchte heilig werden, hindern sie mich nicht daran!“

Ref.1

Ref.2

Ehre sei dem Lamm!

Siehe das Lamm Gottes, was die Sünde der Welt auf sich lud!

Siehe das Lamm Gottes, was meine Krankheit als Strafe trug!

Ich bin unwürdig, lös' mich vom Bösen, kann deine Riemen nicht lösen.

Ich bin untauglich, nur du bist mein Wert, entzünde dein Feuer, das mich verzehrt.

052014/6